



**SPD-Fraktion  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim**



**Bündnis 90/Die Grünen  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim**

**DIE LINKE.**

**Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Hildesheim**



**Die PARTEI**

Herr Landrat  
Bernd Lynack

o.V.i.A

Hildesheim, 27.03.2023

## **TOP Trichinen-Untersuchungen im Landkreis Hildesheim**

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

die Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke, Die Partei und Gut für Sarstedt bittet um Aufnahme des oben genannten TOP auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Verkehrssicherheit, Verbraucher- und Bevölkerungsschutz am 13.04.2023 und stellt hierzu folgenden Antrag:

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Hildesheim führt Verhandlungen mit möglichen Annahmestellen (z. B. Schlachtereien) im Landkreis, damit diese zukünftig während der Geschäftszeiten Blutproben zur Untersuchung auf die Afrikanische Schweinepest und Proben von Muskelgewebe zur Untersuchung auf Trichinen entgegennehmen. Falls erforderlich, sind vergaberechtliche Vorgaben entsprechend zu berücksichtigen.
2. Um eine gute Qualität der Proben zu erzielen, bietet der Landkreis in Abstimmung mit der Jägerschaft Hildesheim und Alfeld Hilfen in Form von Merkblättern und Schulungen an.
3. Probenröhrchen für die ASP-Untersuchungen werden jährlich an alle Revierinhabenden im Landkreis Hildesheim verschickt. Die Anzahl richtet sich nach den Angaben zum erlegten Schwarzwild der letzten drei Jahre.

## **Begründung**

Da bisher nur in Gronau, Lamspringe und Hildesheim Trichinen-Proben angenommen werden, und nur in Lamspringe an mehr als zwei Stunden pro Woche, muss eine Ausweitung der Annahmestellen für diese Pflichtuntersuchung im Landkreis erfolgen.

In einigen Landkreisen erfolgt die Entgegennahme von Proben durch die Veterinärämter. Wenn dies aufgrund von Personalengpässen nicht möglich ist, muss eine andere Lösung gefunden werden. Die Jägerschaft Hildesheim hat vor ein paar Jahren eine Schlachtereier in Bavenstedt gegen Entgelt für diese Dienstleistung in Anspruch genommen.

Der Landkreis muss ein großes Interesse daran haben, dass bei jedem Wildschwein, ob Jagd, Fallwild oder verendet (natürlicher Tod) zusätzlich eine Blutprobe auf ASP entnommen und ausgewertet wird. Nur dann kann der Ausbruch der ASP frühzeitig erkannt werden und durch schnelles Handeln noch frühzeitig eingedämmt werden.

Wichtig ist eine Unterscheidung zwischen Annahmestellen und Untersuchungsstellen.

Es muss weitere Stellen zur Annahme geben, die diese Proben dann an ein Labor (Untersuchungsstelle) weiterleiten.

Durch entsprechende Schulungen und Informationsblätter soll eine gute Qualität der Proben erreicht werden.

Mit freundlichem Gruß

**Werner Preissner**  
Fraktionsvorsitzender SPD

f.d.R.   
Frank Hasse

Fraktionsgeschäftsführer

**Holger Schröter-Mallohn**  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis90/Die Grünen

gez.

**Klaus Schäfer**  
Fraktionsgeschäftsführer

**gez. Joachim Sturm**  
Die Linke

**gez. Dirk Warneke**  
GUT für Sarstedt

**gez. Hamun Hirbod**  
Die Partei